Geißbock-Festspiele 2023

Unterstützende Firmen und Institutionen (Geld- und Sachspenden)

Stadtwerke Lambrecht (Pfalz) GmbH
Firma Hellenbrand Maschinenbau GmbH
Steuerbüro Georg Roth
RA-Kanzlei Schliecker
Dachdeckerei Christine Weitzel
Naturfreunde Deutschlands OG Lambrecht e.V.
Firma Julius Glatz GmbH
Firma Edgar Müller GmbH
Firma Erb Stahl-Metallbau GmbH
Globus Handelshof
Planungsbüro Deubert & Partner
ER+R Architekturbüro
Kreissparkasse Rhein-Haardt
Pfalzwerke AG
Stiftung Kultur Landkreis Bad Dürkheim
Stefan Braun -Bauunternehmer-
Steuerberater Dieter Hofmann
Malerbetrieb Liedy GmbH
Grant Bau GmbH i.L. Moritz Ibele
VR Bank Lambrecht
Brauerei Park Bellheimer
Hessler GmbH Elektrotechnik
Edeldruck
Talpost - Verlag L. Wittich KG

Die Stadt Lambrecht (Pfalz) und der Verkehrsverein Lambrecht e. V. bedanken sich
bei den Firmen und Institutionen
für die großartige Unterstützung der Geißbockfestspiele 2023

Stand 16.04.2023

ONLY PLAN

Musikverein 1968 e. V.
Königsbach a. d. Weinstrasse

SEMPRE 4 EVER

Glaßer Getränke
Tel.: 06325 / 95 67 32

Geißbock-Festspiele

2013 2018 **2023** 2028 2033
Nur alle 5 Jahre

620. Lambrechter Geißbock

Pfingst-Sonntag
anschl.
Musikverein 1968 e. V. Königsbach a. d. Weinstrasse

Pfingst-Montag
mit Geißbockübergabe
anschl. SEMPRE 4 EVER

28. und 29. Mai 2023, jeweils 14.00 Uhr
Vorprogramm: Freitag, 26. Mai, 19:30 Uhr Coverband ONLY PLAN

Lambrecht (Pfalz)

Größtes historisches Festspiel in Südwestdeutschland mit 100 Mitwirkenden auf der Freilichtbühne
Tuchmacherplatz, 2 Geh-Minuten von der S-Bahn-Station Lambrecht entfernt. Bewirtung ab 11 Uhr

An Pfingsten nach Lambrecht!

Die Stadt Lambrecht führt an Pfingst-Sonntag und Pfingst-Montag das Geißbock-Festspiel auf. Der Lambrechter Ernst Schäfer verfasste das St. Lambrechter Geißbock-Festspiel in den Jahren 1931/32. Schäfer legte die Geschichte der Stadt seinem Spiel zu Grunde. Zum ersten Mal wurde das Stück 1934 auf einer Freilichtbühne gezeigt. Nach dem Krieg wurde es auf Initiative des Verkehrsvereins 1951 erstmals wieder aufgeführt.

Die Geschichte des Geißbockes ist fast so alt wie das tausendjährige Lambrecht. Aus einer Urkunde von Kaiser Ruprecht aus dem Jahre 1404 geht hervor, dass St. Lambrecht das Weiderecht im Deidesheimer Wald zusteht.

Dafür muss es alljährlich an Pfingsten einen gut gehörnten und gut beschaffenen Geißbock nach Deidesheim liefern. Das jüngst getraute Ehepaar Lambrechts muss diesen Tributbock „dienstags nach der Pfingst vor Sonnenaufgang" an der Ortsgrenze von Deidesheim abliefern. Der Bockführer erhält dafür von Deidesheim eine Flasche Wein und ein Käsebrot.

Dieses Brauchtum wird trotz einiger Streitigkeiten bis heute gepflegt. Alljährlich liefert Lambrecht an Pfingstdienstag einen Geißbock nach Deidesheim. Dieser wird auf der Rathaustreppe von Deidesheim öffentlich versteigert. Punkt 18 Uhr wird der Zuschlag erteilt.

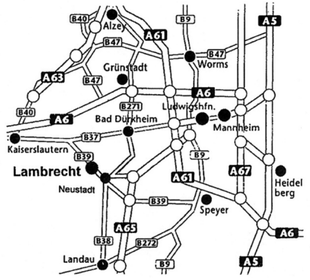
Seit dem Jahre 1977 muss der jüngste Bürger nicht mehr alleine nach Deidesheim laufen. Aus Anlass der Tausend-Jahr-Feier wurde ein Geißbockmarsch initiiert. Um 5.30 Uhr ist seitdem der Abmarsch für die Wanderung, um rechtzeitig um 10 Uhr an der Ortsgrenze von Deidesheim einzutreffen.

Eingebunden in ein Rahmenprogramm wird das Geißbock-Festspiel wieder aufgeführt. Die tausendjährige Geschichte Lambrechts wird in acht Bildern auf einer Freilichtbühne dargestellt, welche nicht nur das Leben und die Schicksale der Stadt widerspiegelt, sondern auch echtes Pfälzer Brauchtum.

Zu einem guten Schoppen Pfälzer Wein oder einem frischen Bier werden u. a. Pfälzer Speisen angeboten. Nicht nur bei strahlendem Sonnenschein ist dies ein Erlebnis für die ganze Familie.

Am besten reisen Sie mit der Bahn.
Lambrecht liegt an der Strecke
Mannheim – Saarbrücken.
S-Bahnen fahren im 30-Minuten-Takt.

Festspielplatz Nähe Bahnhof.
Ausgeschilderte Parkplätze.



Auf Ihren Besuch freuen sich ***Stadt Lambrecht*** und ***Verkehrsverein Lambrecht e.V.***

www.lambrecht-pfalz.de www.vvlambrecht.de

Programm

Vorprogramm: Freitag, 26. Mai 19:30 Uhr Coverband Only Plan

Pfingst-Sonntag, 28. Mai 2023

ab 11.00 Uhr	Bewirtung durch Festwirt Eric Glaßer
14.00 Uhr	Geißbock-Festspiel
anschließend	Konzert Musikverein Königsbach

Pfingst-Montag, 29. Mai 2023

10.30 Uhr	ökum. Gottesdienst auf der Geißbock-Festspiel-Bühne (bei Regen in der ehem. Klosterkirche)
ab 12.00 Uhr	Bewirtung durch Festwirt Eric Glaßer
14.00 Uhr	Geißbock-Festspiel
anschließend	Übergabe des 620. Tributbockes durch den Bürgermeister der Stadt Lambrecht an das jüngst getraute Ehepaar
anschließend	musikalische Unterhaltung: SEMPRE 4 EVER

Pfingst-Dienstag, 30. Mai 2023

5.30 Uhr	Geißbock-Marsch nach Deidesheim ab Friedrich-Ebert-Platz

Zum Inhalt des Geißbock-Festspiels

Bild 1
Gründung des Klosters St. Lambrecht durch den Grafen Otto von Worms und seine Gattin Judith zu Ehren des heiligen Lambertus.

Bild 2
Szene aus der Klosterschule. Die Klosterschülerin Adelheid entflieht mit ihrem hoch zu Ross gekommenen Liebsten, dem wilden Ritter Heinrich von der nahen Burg Spangenberg.

Bild 3
Die Bürgermeister von St. Lambrecht und Deidesheim tragen ihren Streit um die Weiderechte im Deidesheimer Wald Kaiser Ruprecht vor, der die „Feuerköpfe" beruhigt.

Bild 4
Der Schultheiß von St. Lambrecht führt die wallonischen Neubürger vor Kurfürst Friedrich III. und den Pfalzgrafen Johann Casimir und bitten um Asyl für die wallonischen Flüchtlinge.

Bild 5
In dramatischer Darstellung werden Krieg, Hunger und Pest personifiziert. Eine Szene mit Landsknechten und einem Wirt zeigt, was die Menschen im Dreißigjährigen Krieg erdulden mussten. Das Bild klingt aus mit einer frohen Friedensszene.

Bild 6
Der Franzosenkaiser Napoleon I. und sein Minister entscheiden im Feldlager in Burgos (Spanien) über die Beschwerde von Deidesheim, dass St. Lambrecht den Tributbock weiterliefern muss, und zwar „un bouc bien cornu et bien capable".

Bild 7
In köstlichem Pfälzer Dialekt geht es um die Beauftragung des jüngsten Lambrechter Bürgers mit der Lieferung des Tributbockes nach Deidesheim. Dabei will ihn seine jungangetraute Gattin begleiten, was dazu führt, dass neuerdings beide Eheleute den Bock führen.

Bild 8
Ehepaar und Bock erleben in Deidesheim bittere Enttäuschung, denn der Rat der Weinstadt verweigert die Annahme des Geißbocks, weil er erstens nach Sonnenaufgang angekommen ist und zweitens nicht den Vorschriften entspreche. Es gibt einen heftigen Disput mit köstlichen Einzelszenen echten Pfälzer Humors.

Sprechrollen der Geißbock-Festspiele 2023

	Prolog	Clara Bertram
	Herold (Zwischentexte)	Claus Kreuchauff
Bild 1	Abt	Markus Kern
	Graf Otto	Carsten Schindler
	Gräfin Judith	Elke Lorenz-Schindler
	Schreiberin	Angelika Hartmann
Bild 2	Äbtissin	Lena Liznerski
	Adelheid	Johanna Bertram
	Heinrich	Tobias Pfeifer
	Knecht	Ulrich Seelmann
Bild 3	Amtmann / Hofmeister	Angelika Hartmann
	Bürgermeister von Deidesheim	Jens Fadenholz
	Bürgermeister von Lambrecht	Arnold Merkel
	Kaiser Ruprecht	Rolf Stahler
Bild 4	Bürgerin von Lambrecht	Yvette Roth
	Kurfürst Friedrich	Markus Kern
	Pfalzgraf Johann Casimir	Carsten Schindler
	Remacle	Martin Groß
	Schultheiß	Harald Henrich
	Amtmann	Helmut Schmitt
	Pfarrer Dujon	Werner Seinsoth
Bild 5	1. Landsknecht	Anna-Maria Norek
	2. Landsknecht	Thomas Frieß
	Friede	Traudel Füßer
	Hauptmann	Michael Norek
	Hunger	Fanny Breitwieser
	Krieg	Selina Clemens
	Pest	Christine Bertram
	Wirt	Marius Henrich
Bild 6	Minister	Gerald Lehmann
	Napoleon	Gregor Michme
Bild 7	Bürgermeister von Lambrecht	Gernot Kuhn
	Büttel: Bild 7+Übergabe	Karl- Philipp Sauer
	Jakob Kölsch	Maximilian Henrich
	Lisbeth Kölsch	Maike Knoll
Bild 8	Amtsschreiber Lacombe	Karl-Wilhelm Kreß
	Huber	Adrian Kronen
	Bürgermeister Deidesheim	Helmut Schmitt
	Dietz	Thomas Hanke
	Baader	Ralf Zumbach
	Kathrin Dietz	Renate Becker
	Margreth Schauerer	Angelika Denig
	Steinbach	Andreas Ohler
	Schöffler	Hans Denig
	Steibock	Karl-Günter Müller
	Weisbrod	Peter Weiß
	Epilog	Clara Bertram
Regie 1	Gesamtregie	Gregor Michme
Regie 1A	Bild 1-4 / 7+8	Helmut Schmitt
Regie 1B	Bild 5+6 / 7+8	Peter Weiß
Regie 1C	Bild 7+8	Rudolf Glass
Souffleuse 1		Helga Karrer
Souffleuse 2		Pia Breiner

Stand 05.05.2023